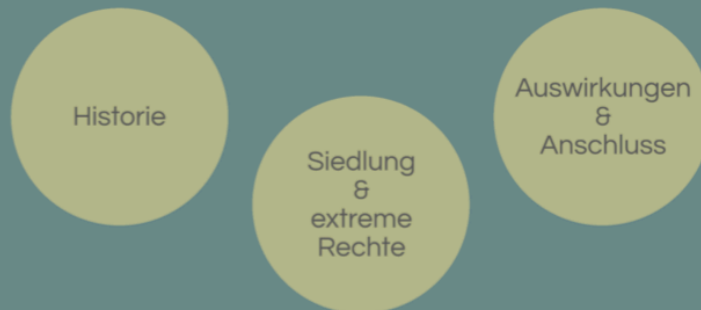


## Demokratiefeindliche Fabelwelten – Erscheinungsformen völkischer Ideologie im ländlichen Raum

Heiligengrabe am 1. September 2021



### LEBENSREFORM

»Die umfassendste bürgerlich geprägte Reformbewegung des Kaiserreichs stellte schließlich die Lebensreform dar. Dieser Begriff tauchte Mitte der 1890er Jahre im politischen Diskurs auf, doch die Versuche, den als zerstörerisch begriffenen Bedingungen der Industrialisierung, Technisierung und Verstädterung der Lebenswelten eine naturgemäße Lebensweise entgegenzustellen, reichten teilweise weiter zurück. Dies gilt insbesondere für die Naturheilkunde, die über alte Traditionen verfügte, nun aber zum Bestandteil einer umfassenderen Auseinandersetzung mit den Bedingungen der modernen, industriellen Zivilisation wurde. Nicht nur die konkreten Inhalte, sondern auch die politischen Orientierungen waren dabei höchst vielfältig. Manche lebensreformerischen Bestrebungen gewannen einen rückwärtsgewandten Charakter, insbesondere wenn sie sich ideologisch auf Großstadtfeindschaft und Agrarromantik stützten, kulturpessimistische Orientierungen pflegten und in Verbindung mit der völkischen Bewegung traten. Andere verstanden sich als ausgeprägte fortschrittliche Projekte, die teilweise auch mit sozialistischen und anarchistischen Reformbestrebungen konform gehen konnten. Die Lebensreformbewegung lässt sich in eine spezifische und eine eher periphere Lebensreform unterteilen. Erstere wurde von organisierten Vereinen mit entschiedenen Aktivisten getragen, die sich für den Vegetarismus, die Naturheilkunde und die Frei- oder Nacktkörperkultur engagierten. Die periphere Lebensreform erfasste demgegenüber weitere Lebensbereiche. Sie bezog sich, insbesondere für Frauen, auf natürliche Reformkleidung, auf den Antialkoholismus, eine natürliche Ernährung, das Wohnen in Gartenstädten, den biologischen Landbau und generell auf genossenschaftliche Arbeits- und Lebensformen. Hinzu kamen die sog. "barfüßigen Propheten" (Ulrich Linse), die radikal aus ihren bürgerlichen Existenzen ausbrachen und auf provozierende Weise alternative Lebensstile entwickelten: Sie ließen ihre Haare lang wachsen, trugen weite Gewänder und scherten sich weder in ihrer Kleidung noch in ihrem Sexualleben um bürgerliche Konventionen und Moralvorstellungen.«

Aus: Kruse, Wolfgang: Bürgerliche Kultur und ihre Reformbewegungen via  
<https://www.bpb.de/geschichte/deutsche-geschichte/kaiserreich/139652/buergerliche-kultur-und-ihre-reformbewegungen>

## VÖLKISCHE BEWEGUNG

- Rassenideologie
- Germanischer Glaube
- Antiurbanismus

*"Wie der Nationalsozialismus Bestandteil der Geschichte völkischer Bewegung ist, ist die völkische Bewegung Teil der Vor- und Frühgeschichte des Nationalsozialismus. Die nationalsozialistische Ideologie ist weitgehend identisch mit der völkischen Weltanschauung."*

Puschner, Großmann: Völkisch und national. Zur Aktualität alter Denkmuster im 21. Jahrhundert.

Vgl. hierzu auch:

<https://www.bpb.de/politik/extremismus/rechtsextremismus/230022/die-voelkische-bewegung>

## ARTAMANEN

Ein völkischer Jugendbund entstanden in den 1920er Jahren mit dem Ziel, durch einen freiwilligen Arbeitsdienst auf dem Land auch selbst zur Siedlung zu gelangen.

*»Ostlandfahrer werden wir einst brauchen. Die große Siedlungsbewegung wird kommen, denn die heilige Sehnsucht zur Mutter-Scholle wird nicht ruhen [...] Neue Heimatschollen im deutschen Mutterland und im Grenzland warten auf ein tatkräftiges, arbeitsmutiges neues deutsches Geschlecht.«*

aus: „Mitteilungen der Schirmherrschaft“, Deutsche Bauern-Hochschule, 4. Folge, 4. Jg., Frühling 1924.

*»Die Arbeit auf dem Boden der Väter ... der wie ein Teil der Natur selbst ist, in ihr verwurzelt, aus ihr herausgewachsen ist. So wirkt die Landschaft auf die Seele, um doch wieder ihrerseits von der Schöpferkraft des Menschen, welche rassisch bedingt ist, Einflüsse zu empfangen.*

*Es entsteht ein Verwachsensein mit der Scholle, die alles Tun und alle Haltung bestimmt, woraus dann wieder die natürliche Eingliederung des Volkskörpers erlebt wird; denn aus der Scholle heraus erlebt echter Adel Heimat, Volk und Staat.«*

aus: Darré, Walther: Neuadel aus Blut und Boden, 1938, S. 90

Es gibt eine fast schon romantische Rezeption der historischen Artamanen im Rechtsextremismus der Gegenwart und zahlreiche Bezugnahmen in der Auseinandersetzung mit eigenen Siedlungsprojekten.

vgl. hierzu auch:

<https://www.bpb.de/politik/extremismus/rechtsextremismus/229984/-nicht-bloss-harmlose-pfadfinder-voelkische-jugendbuende>

## SIEDLUNG UND EXTREME RECHTE – JUGENDBÜNDE - UMSETZUNG

Innerhalb der extrem rechten Szene gab es schon immer Konzepte, wie ein alternatives Leben gestaltet werden könnte.

Von Bezugnahmen über das Vorbild der Artamanen, der Konzeption von „Wehrdörfern“ hin zum Wunsch nach „national befreiten Zonen“.

Es gibt eine Kontinuität extrem rechter Jugendbünde, welche sich bis in die Gegenwart zieht, innerhalb dieser Gemeinschaften wurden und werden auch verschiedene Überlegungen zur Möglichkeit der Siedlung angestrebt.

Vgl. hierzu auch Exkurs in *Demokratiefeindliche Fabelwelten*

## ANSCHLUSSFÄHIGKEITEN

Anastasia  
Esoterik  
Querdenken

Screenshots aus verschiedenen Telegram-Gruppen

